

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rablstraße 26 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering / Riem / Messestadt**

**Herbert Danner
Dr. Susanne Weiß**
Sprecher und Sprecherin der Fraktion

**Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Heidenhain,
Elise Pouvreau, Dr. Ruth Pouvreau, Cemre Sağlam,
Regina Schreiner, Dr. Sven Thorspecken**
Fraktionsmitglieder

ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de

München, den 20. Oktober 2021

Ergänzungsantrag zu TOP 5.2.6: Konsequente Umsetzung des Parkverbots an den Zugängen des Riemer Parks

Antrag

Die am Westeingang des Riemer Parks laut Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1728i vorgesehenen 130 KFZ-Parkplätze sollen wie folgt gestaltet werden:

- Sie sollen identisch sein, mit Parkplätzen für Besucherinnen und Besuchern des Kopfbaus. Diese Doppelnutzung spart kostbaren Platz.
- Ein Großteil der Fläche für die geplanten KFZ-Parkplätze soll für intermodale Mobilitätsangebote zur Verfügung stehen. Hier soll auch an Angebote für mobilitätseingeschränkten Menschen gedacht werden z.B. (E-)Dreiräder und Stationen für (E-)Rikscha-Taxis. Letztere stellen eventuell einmal einen bequemen Transfer von den umliegenden S-/U-Bahnhöfen dar.
- Die Parkplätze sollen im Rahmen von Parkmöglichkeiten entstehen, die ohnehin für die neuen Bewohnerinnen und Bewohner des 5. Bauabschnitts zur Verfügung stehen, z.B. in Form von Quartiersgaragen.

Begründung

In unserem ursprünglichen Antrag „Konsequente Umsetzung des Parkverbots an den Zugängen des Riemer Parks“ vom 14.03.2021 wird in der Antwort der Stadt vom 12.08.2021 auf folgendes hingewiesen:

„Stellplatzanlagen für Kfz im Landschaftspark sind auf einer Stellplatzanlage an der Straße ‘Am Mitterfeld’ südlich des alten Riemer Friedhofs [...] vorgesehen. [...] Das

Bauleitplanverfahren konnte aufgrund privater Besitzverhältnisse erst diesen Sommer mit einem Aufstellungsbeschluss eingeleitet werden. Mit diesem Verfahren soll der Eingang West und die dafür erforderlichen 130 Kfz-Abstellplätze überplant und schließlich hergestellt werden.“

Diese Parkplätze gehen auf einen Bebauungsplan (Nr. 1728i) aus dem Jahr 2003 zurück. Nach 20 Jahren hat sich der Blick für die Nutzung des teuren Münchner Grunds sowie die Art der Mobilität verändert. Auch die Versiegelung von Flächen wird wesentlich negativer gesehen.

Gleichzeitig soll Mobilität für alle erleichtert werden. Der KFZ-Verkehr erhält weiterhin seinen Platz aber zu einem wesentlich geringeren Anteil wie früher. Daher sollen Anreize für die Benutzung von klimafreundlicheren und platzsparenderen Fortbewegungsmitteln geschaffen werden.

Aus diesen Gründen ist eine Reduzierung der geplanten 130 KFZ-Stellplätze zugunsten alternativer Fortbewegungsmittel und die Platzierung dieser Stellplätze in bereits für die Nachbarschaft bestehenden Abstellmöglichkeiten (z.B. Quartiersgaragen) sinnvoll.

Durch die vorgeschlagene Neuausrichtung der geplanten KFZ-Besucherplätze für den Riemer Park und den Kopfbau wird zudem weniger zusätzlicher KFZ-Verkehr in den künftigen dicht besiedelten 5. Bauabschnitt/Arrondierung Kirchtrudering gelenkt, was der Gesundheit der neuen Nachbarschaft zu Gute kommt (weniger Lärm, weniger Schadstoffe, mehr Sicherheit).

Am Rande sei noch erwähnt: Als Parkangebot für Autofahrende, die den Riemer See besuchen wollen, sind diese Parkplätze nicht geeignet, sind Sie doch viel zu weit entfernt vom See. Der Argumentation der Stadt, dass diese Parkplätze künftig an Sommertagen den Parkdruck durch Badegäste in der Messestadt mindern werden, können wir daher nicht folgen.

Beschlossen in der BA-Sitzung am 21.10.2021

Ja

Nein

Initiative: Susanne Weiß, Herbert Danner